

Universität Hannover

Prof. Dr.-Ing. Daniel Lohmann Björn Fiedler

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Prof. Dr.-Ing. Lohmann, Sehr geehrter Herr Fiedler

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Übung: Grundlagen der Betriebssysteme.

Inhalte des Reports:

- Übersicht Indikatoren
- Auswertung der einzelnen Fragen
- Profillinie
- Kommentare/Offene Fragen (Falls vorhanden)

Bei Rückfragen freue ich mich über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen Das Studiendekanat

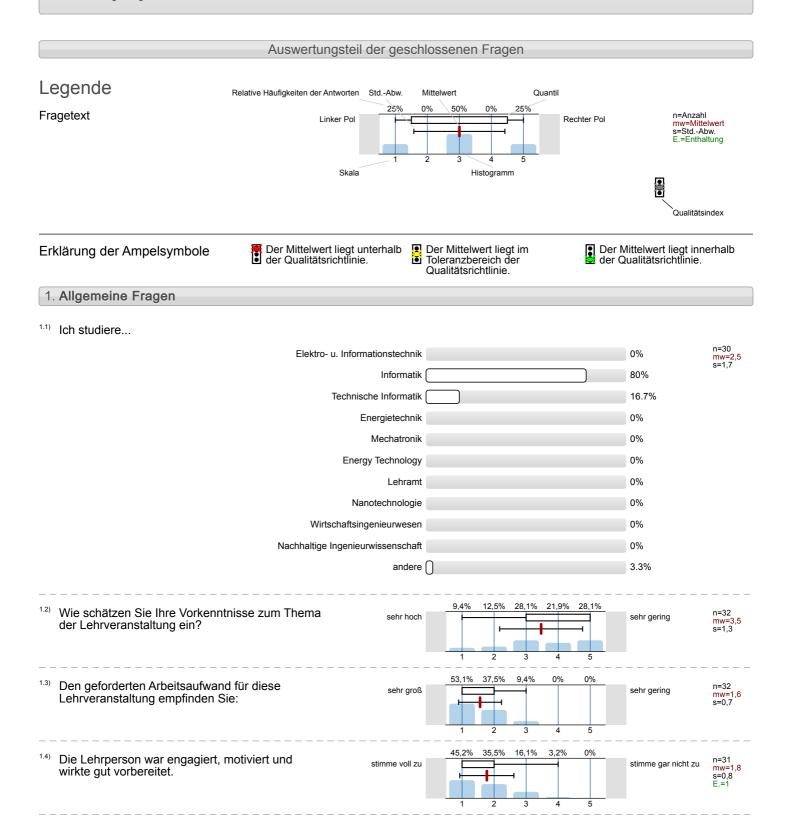
Fakultät für Elektrotechnik und Informatik Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover Appelstr. 11 30167 Hannover Tel.: 0511 762-19615 Fax: 0511 762-19646

Studiendekanat der

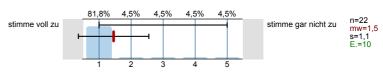
Prof. Dr.-Ing. Daniel Lohmann Björn Fiedler



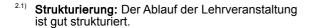
Übung: Grundlagen der Betriebssysteme (d4182aed68d47a826336d89792abadfa) Erfasste Fragebögen = 32

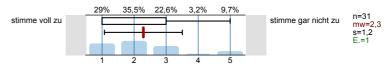


1.5) Mir wurde in der Veranstaltung Zeit zur Evaluation gegeben.

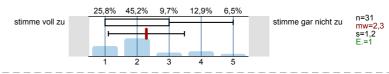








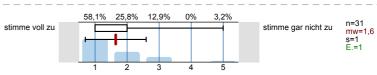
Lehrmethoden: Die Lehrmethoden sind passend.



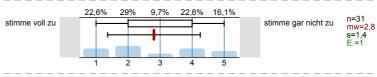
2.3. Lehrkompetenz: Lehrinhalte werden verständlich vermittelt.



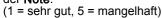
Lernklima: Es wird auf Fragen und Belange der Studierenden eingegangen.

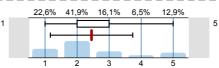


^{2.5)} **Lernerfolg:** Ich kann die behandelten Inhalte beschreiben und erläutern.



2.6) Insgesamt beurteile ich die Lehrveranstaltung mit der **Note**:





n=31 mw=2,5 s=1,3 E.=1

4. Individuelle Fragen

4.1) Frage 1

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

Profillinie

Teilbereich: Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Daniel Lohmann, Björn Fiedler, ,

Titel der Lehrveranstaltung: Übung: Grundlagen der Betriebssysteme (d4182aed68d47a826336d89792abadfa) (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Allgemeine Fragen

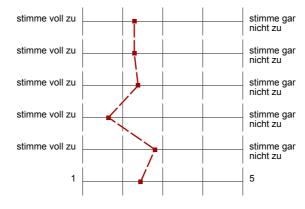
- 1.2) Wie schätzen Sie Ihre Vorkenntnisse zum Thema der Lehrveranstaltung ein?
- 1.3) Den geforderten Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung empfinden Sie:
- 1.4) Die Lehrperson war engagiert, motiviert und wirkte gut vorbereitet.
- Mir wurde in der Veranstaltung Zeit zur Evaluation gegeben.



2. Universitätsweite Kernfragen

- 2.1) **Strukturierung:** Der Ablauf der Lehrveranstaltung ist gut strukturiert.
- 2.2) **Lehrmethoden:** Die Lehrmethoden sind passend.
- 2.3) Lehrkompetenz: Lehrinhalte werden verständlich vermittelt.
- 2.4) Lernklima: Es wird auf Fragen und Belange der Studierenden eingegangen.
- ^{2.5)} **Lernerfolg:** Ich kann die behandelten Inhalte beschreiben und erläutern.
- 2.6) Insgesamt beurteile ich die Lehrveranstaltung mit der **Note**:

 (1 = sehr gut, 5 = mangelhaft)



s=1,2	md=2,0	mw=2,3	n=31
s=1,2	md=2,0	mw=2,3	n=31
s=1,3	md=2,0	mw=2,4	n=31
s=1,0	md=1,0	mw=1,6	n=31
s=1,4	md=2,0	mw=2,8	n=31
s=1,3	md=2,0	mw=2,5	n=31

Auswertungsteil der offenen Fragen

3. Rückmeldungen

- 3.1) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? (Kritik, Anregungen)
- Der Inhalt der Abgaben werden mMn nicht genügend in den GÜ und TÜ behandelt. Auch viele Fehler trotz vorangegangener Semester. Sehr lange Wartezeiten für Korrekturen (vielleicht die Komplexität der Abgaben verringern?). Insgesamt sehr frustrierend besonders wenn der Begriff "einfach" im Kontext der Aufgabe verwendet wird.
- Die Abgaben sind unglaublich schwer und oft verstehe ich nicht zu genüge, was genau gewollt ist
- Die Hausaufgaben sind viel zu schwer.
- Die Hausübungen fallen mir persönlich vor allem deshalb schwer, weil mir teilweise nicht einmal klar ist, was unser Ausgangszustand und was unser Ziel ist. Das liegt manchmal an Formulierungen (z. B. auch, weil viele Begriffe ins Deutsche übersetzt werden, die man aber sonst nur auf Englisch kennt), manchmal würde ich mir aber auch ausführlichere und vor allem spezifischere Aufgabenstellungen wünschen, damit man sich nicht jedes Mal durch die Testfälle wühlen muss, um eine Ahnung zu bekommen, wie die Daten, die man verarbeiten soll, eigentlich strukturiert sind. Die Angabe von Beispielaufrufen wäre auch hilfreich.
- Die Testfaelle bei den Uebungen sind oft verwirrend, also man wird nie gelehrt wie man die eingentlich liest, besteht viel aus raten. Auch sind die Aufgabenbeschreibungen oft unzureichend.
- Leider sind die Übertragungen der Hörsaalübung nicht ausreichend. Die Tonqualität ist nicht gut genug und etwage Bildabbrüche stören die Konzentration. Generell wäre es aber sehr schön die Übertragung als Alternative zur Lehre im Raum -220 zu haben. Dort findet sich nämliche keine passende Lernumgebung vor.

 Der Zugang zur Gruppenübung gestaltet sich schwierig. Es ist wünschenswert, wenn eine Betätigung des leuchtenden Türtasters diese öffnet. Alternativ sollte wenigstens der Taster "Türöffner" für Zugang sorgen.
- Mehr selbst programmieren in den Übungen.
- es fehlt ein bisschen die leitung in den aufgaben. weiterhin ist es schwierig zu verstehen was genau wir eignetlich machen und wofür.
- Übung und VL sind nicht passend. Bei den Aufgabenblättern fühlt man sich schon ziemlich überfordert, da relevante Themen meist nur oberflächlich in der VL und Übung präsentiert werden. Meist dauert es ewig bis man ein gewünschtes Signal in einer Manpage findet und dieses richtig einzusetzen weiß (als Beispiel).
- 32) Was hat Ihnen generell gut gefallen und welche Themen waren besonders spannend?
- Dateisysteme, wie Speicherallokation funktioniert
 - Organisatorisch: Dass die Tafelübung hybrid angeboten und auch aufgezeichnet wird. So ist man nicht immer an den Freitagnachmittag gebunden;) Ich finde, diese Veranstaltung ist ein tolles Beispiel dafür, wie hybride Lehre gut funktionieren kann, auch aufgrund der hohen Aktivität im Forum. Großes Dankeschön dafür!

 Außerdem finde ich gut, dass wir bei den Abgaben dazu "gezwungen" sind, bash zu benutzen. So lernt man es dann auch wirklich.
- Die Demonstratoren, sind eine relativ gute Einleitung in die Abgabe!
- Die Tutoren in der Gruppenübung (Do 10Uhr) können die Lehrinhalte sehr gut vortragen und auch in motivierender Form. Auf die gestellten Fragen wurde klärend eingegangen.
- Funktionsweise hinter den Funktionen und des Betriebssystems (wenn man es denn selbst geschafft hat das Ergebnis zu sehen)

4. Individuelle Fragen

- 4.2) Frage 2
- Die Gruppenübungen kommen mir manchmal wie zusätzliche Hörsaalübungen vor. Wir Studis werden zwar nach Ideen zu den Aufgaben gefragt, oft kann man sich aber gar nicht so schnell in die Aufgabe reindenken, sodass die Tutoren einfach die Lösung vorstellen und irgendwann auch nicht mehr nachfragen, ob jemand zu einer Teilaufgabe eine Lösungsidee hat. Das ganze geht dann manchmal so schnell, dass man gar nicht die Zeit hat, die Lösung zu verstehen und daher auch nur schwerlich Verständnisfragen stellen kann.

Bei den Theoriefragen in den GÜs haben mir teilweise noch Erklärungen der Lösungen gefehlt. Ich konnte da zwar teilweise die richtige Lösung beitragen, aber auch nur, weil es in der VL oder Hörsaalübung eine ähnliche Lösung gab, deren Lösung ich übertragen habe. WARUM diese Lösung stimmte, wurde in der GÜ dann nicht weiter vertieft, bzw. konnte aus Nachfrage von den Tutoren auch nicht wirklich verständlich erklärt werden.

■ Ich finde es ein bisschen schade, dass nur etwas vorgetragen wird. Es wäre interaktiver, wenn man die Inhalte mit verschiedenen kleinen Aufgaben vermittelt. Auch in dem Programmier-Demonstrator wird tendenziell eher vorgeführt. Programmieren lernt man aber eben durch selber machen. Vielleicht kann man die Übung eher dahingehend gestalten, dass dort Inhalte mehr vermittelt werden und einen zusätzlichen Termin einrichten, an dem man Fragen stellen kann. Also bei n Gruppen behandeln n-1 die Inhalte und 1 die Fragen zu den Abgaben

■ Zur Gruppenübung gehe ich meistens nicht hin, da die Abgabe für mich meist zu kompliziert ist und ich nicht vom Inhalt her mitkomme. Ich habe nicht das Gefühl, dass mir die Gruppenübung helfen kann, da die Tutoren mir nicht beim Lösen der Assignments helfen können. Würde bei den Gruppenübung ein Angebot bestehen, dass die Anwesenden eine Teilaufgabe der Abgabe gezeigt bekommen, die auch methodisch hilft, die anderen Aufgaben zu lösen, dann wäre das ein sehr großer und hilfreicher Ansporn dahni zu kommen. Sonst fühle ich mich bisher meist eher dumm und meist sogar eher noch verwirrter, als ich noch hingegangen bin.